

Der Hegau-Ornithologe Johann Volk

geb. 5.8.1867 Karlsruhe

gest. 13.10.1945 Steißlingen/Kr. Stockach

"Unsere Vogelwelt zu beobachten, ist - wie Sie wissen - mir Lebensgenuß", bekannte Johann Volk seinem Freund Carl Stemmler.

Obwohl Volk sein ganzes Leben lang ein eifriger Feldornithologe war, ist uns nur sehr wenig über seine vogelkundliche Tätigkeit bekannt. Zu eigenen Veröffentlichungen nahm er sich nie die Zeit. Zwar hatte Volk den Vorsatz, seine Tagebücher "später" auszuwerten, aber es kam nie dazu. Auch seine Aufzeichnungen sind nicht mehr erhalten; sie wurden nach seinem Tode verbrannt.

Von 1902 - 1945 lebte und beobachtete Johann Volk im Raum Bodensee - Hegau; zuerst in Gaienhofen (1902 - 1907), anschließend in Hilzingen (bis 1927), dann als Burgwart auf dem Hohenkrähen, bis er 1940 nach Steißlingen zu einer seiner Töchter zog, wo er seine letzten Jahre verbrachte.

Als Jagdaufseher durchstreifte Volk täglich sein Revier. Auf seinen Gängen erlegte er auch eine ganze Anzahl Vögel, wovon noch heute die Präparate im Museum Stemmler, Schaffhausen, zeugen.

Der Verbindung mit Carl Stemmler verdanken wir es, daß wenigstens ein Teil der Volk'schen Beobachtungen heute noch greifbar ist. Stemmler hat jeden Brief, jede kleine Mitteilung von Volk sorgsam aufbewahrt, so daß der Briefwechsel bis ins Jahr 1908 zurückverfolgt werden kann. Aber es sind nur Bruchstücke aus einem reichen Wissensschatz, die uns erhalten geblieben sind. Hier seien einige Mitteilungen aus diesen Briefen wiedergegeben. Herrn Stemmler danke ich herzlich für die Erlaubnis zu dieser Auswertung.

Einige Ergänzungen sind einer Arbeit von H.Ullrich (1930) entnommen.

Weißstorch - *Ciconia ciconia*: 1932 waren Volk im Hegau Horste in folgenden Gemeinden bekannt: Binningen, Riedheim, Hilzingen, Mühlhausen, Friedingen, Duchtlingen.

Bläßgans - *Anser albifrons*: Um 1910 erhielt Volk ein ad. Ex., das bei Bohlingen geschossen worden war.

Ringelgans - *Branta bernicla*: Am 18.3.1907 1 Ex. am Untersee von Volk erlegt (Ullrich 1930).

Steinadler - *Aquila chrysaetos*: Am 6.2.1911 auf dem Staufen ein Ex. in Richtung Hohentwiel fliegend.

Schreiadler - *Aquila pomarina*: In der Landwirtschaftsausstellung in Radolfzell (1933/34) sah Volk ein ausgestopftes ad. Stück; das von einem Konstanz-Jäger im Wollmatinger Ried erlegt worden sein soll. Datum nicht bekannt.

Kornweihe - *Circus cyaneus*: Im Nov./Dez. 1942 "Dutzende" im Raum Moos - Bohlingen. Volk präparierte 8 Vögel.

Wanderfalke - *Falco peregrinus*: Schon 1922 vermutete Volk, daß der Wanderfalke am Hohenkrähen horste. 1927 waren wohl 2 Ex. dort, aber es war kein Horst zu finden. Mindestens von 1929 - 1935 sind Brutnachteise bekannt. - Am 11.6.1935 sollen abends urplötzlich 20 Wanderfalken über dem Hohenkrähen gewesen sein!(?)

Rotfußfalke - *Falco vespertinus*: Am 23.5.1908 ein Ex. im Jugendkleid bei Hilzingen erlegt. Ullrich (1930) erwähnt diesen Vogel irrtümlich als Rötelfalke (*Falco naumanni*).

Doppelschnepfe - *Gallinago media*: Zwischen 1902 und 1907 am Untersee von Volk zweimal erlegt (Ullrich 1930).

Turteltaube - *Streptopelia turtur*: Auch bei dieser Art ist Ullrich ein Fehler unterlaufen, wenn er schreibt, daß Volk die Turteltaube aus dem Winter kenne. In einem Brief an Stemmler betont er ausdrücklich, daß die Art Durchzügler (Mai - Anfang Oktober) sei und einmal im Riedheimer Gelände gebrütet habe.

Sumpfohreule - *Asio flammeus*:

8.10.1909 1 Ex. bei Riedheim erlegt  
1915/16 1 Ex. zum Ausstopfen erhalten  
17. 4.1917 1 Ex. bei Hilzingen erlegt  
4.11.1932 1 Ex. von Mühlhausen zum Ausstopfen erhalten. Der Vogel saß in der Streue, drückte sich und wurde mit der Sense verletzt.

Ziegenmelker - *Caprimulgus europaeus*:

28.9.1911 1 Ex. auf der Treibjagd erlegt (bei Hilzingen?)  
20.5.1930 und  
6.9.1933 je 1 Ex. am Hohenkrähen.

Schwarzstirnwürger - *Lanius minor*: Bei Hilzingen/Riedheim waren wenigstens von 1908 - 1919 mindestens zwei Brutpaare. In dieser Zeit schoß Volk etliche Schwarzstirnwürger. Noch 1930 fand Volk ein Nest bei Duchtlingen.

Seidenschwanz - *Bombycilla garrulus*: Im Winter 1942 waren einige bei Steißlingen, auch bei Binningen 5 Stück. Um diese Zeit sah auch der Jagdaufseher des Grafen Douglas beim Schloß Langenstein 2 Ex.

Halsbandschnäpper - *Ficedula albicollis*: Vermutlich im Mai 1920 sah Volk 1 Ex. auf dem Plören (bei Hilzingen).

Steinschmätzer - *Oenanthe oenanthe*: Vermutlich im Jahr 1914 (Mai/Juni) schrieb Volk aus Hilzingen: "Drei Paar Steinschmätzer hier." Ob Brutvögel?

Ringdrossel - *Turdus torquatus*: Am 4.4.1914 1 Ex. am Plören unter Wacholderdrosseln.

Mauerläufer - *Tichodroma muraria*: Nach Angaben Stemmlers beobachtete Volk den Mauerläufer am Hohentwiel.

Literatur:

Gebhardt, L.(1964): Die Ornithologen Mitteleuropas. Gießen.  
Ullrich, H.(1930): Beiträge zur Avifauna der näheren und weiteren Umgebung des Bodensees. OMS 55, p. 138 - 164.

Harald Jacoby, 775 Konstanz

Berichtigung:

Saatgans: OR XVII - Beobachtungen bei Altnau - Güttingen erst ab 21. Februar (nicht 21.1.).

Meldungen und Anfragen senden Sie bitte an:

Harald Jacoby, 775 Konstanz, Goebelbeckerstr. 25